

V o r r e d e.

Die Methode dieses Werkchens, welches ich hiermit der Oeffentlichkeit übergebe, hat einen vielfachen Vortheil, der aus der ganzen Darstellung klar erhellet, und ist um so werthvoller, weil die Commassation der Grundstücke in Ungarn bereits durch mehrere Jahre in Wirksamkeit ist und jetzt viele Stimmen, die eine Commassation in Böhmen, Mähren und Oesterreich in den dazu sich eignenden Gemeinden wünschen, laut werden, weil sie das Einsehen haben, daß der Wohlstand der Grundbesitzer von der zweckmäßigen Arrondirung ihrer Grundstücke abhängt.

In Ungarn hat es größtentheils keine Schwierigkeit, da die Bonität einer Kultursgattung in einer Gemeinde eine ziemlich gleiche ist; anders verhält es sich aber in vielen anderen Gegenden der vorerwähnten Provinzen, und das hier allgemein durchgeführte Beispiel von den Theilungs-Aufgaben gibt Einsicht, wie mühsam es wäre eine große Gemeinde, wo mehrere Klassen einer Kultursgattung vorkommen, durchzuführen, was aber durch diese dargestellte Methode die Manipulation vielfach erleichtern wird.

Gerne hätte ich eine Gemeinde vollständig durchgeführt, und die Aufnahms- und Commassationsmappe als Tabelle zu diesem beigefügt, was mir durch dieses Bild meine Aufgabe

erleichtern und dadurch das Wesen dieser Methode, so wie die aus dieser entspringenden Vortheile, besser veranschaulichen würde, aber — einestheils ist es mir beim besten Willen wegen Regie-Kosten nicht möglich gewesen, andernteils würde dadurch der Preis dieses bedeutend hoch, somit vielen Technikern unzugänglich.

Sollte aber die Commassation recht im Gange sein, dann werde ich es nicht unterlassen ein vollständiges Elaborat einer Gemeinde durchzuführen, manches praktische Verfahren dieser Methode andeuten, so wie auch noch eine Methode, wie man die durch dieses Verfahren gewonnenen Flächeninhalte mit einer großen Zeitersparnis mittelst eines Apparates darstellt, beifügen.

Das Princip, auf der Grundlage beruhend, von einer gegebenen Größe einen beliebigen aliquoten Theil durch graphische Darstellung, nämlich durch Konstruktion der Maassstäbe zu finden, leitete mich in der ganzen Darstellung dieser Methode; somit, da die Theorie von Maassstäben zur Erläuterung dieses Principes, sowie zur Lösung dieser Aufgabe sehr nothwendig ist, so glaube ich durch die Anführung jener vielen praktischen Geometern ohne der Kenntniß dieser einen Dienst erwiesen zu haben, und dieser Grund mag mich bei den Technikern entschuldigen. Ob ich der Aufgabe Genüge geleistet habe, muß dem nachsichtigen Urtheile der Sachkundigen überlassen werden.

Schließlich wollen die Herren, welche den Guldenzirkel wünschen, sich gefälligst unter der Adresse: k. k. Katastral-Archiv, Stadt, Herrengasse Nr. 13 (Landhaus), an mich wenden.

Der Verfasser.